

Jugend musiziert



Vier junge Lindauer gehören zu Deutschlands besten Nachwuchsgitarristen

Einen großartigen Erfolg hat ein Gitarrenquartett der Musikschule Lindau beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erzielt: Das von Elena Hager geleitete Ensemble erreichte mit 21 Punkten als einziges Gitarrenquartett aus Bayern in seiner Altersklasse einen dritten Preis. Patrick Bänziger, Matthias Haase, Andres Scholz und Robin Stoinski bekamen von der Jury viel Lob für ihr frisches, musikalisches Spiel, mit dem sie ihr technisch und musikalisch äußerst anspruchs-

volles Programm präsentierten. Die größtenteils auswendig vorgetragenen Stücke überzeugten die Zuhörer durch ausgefeiltes, lebendiges Zusammenspiel, das den Charakter der Werke plastisch hervortreten ließ. Wieder einmal zeigte sich hier, wie erfolgreich instrumentalpädagogische Arbeit an der Musikschule sein kann, urteilt die Musikschule in einer Pressemitteilung über dieses Ergebnis.

Foto: privat

Bauen

Ablösebetrag für Stellplätze steigt

WASSERBURG (isa) - Die Gemeinde Wasserburg erhöht ihren Stellplatzablösebetrag von vormals 4000 Euro auf 6000 Euro. Jeder, der baut, muss einen oder mehrere Parkplätze nachweisen, so will es das Gesetz. Doch wenn auf dem Baugrundstück kein Platz für eine Garage oder einen Stellplatz ist und auch kein geeignetes Grundstück in der Nähe zur Verfügung steht, kann der Bauherr seine Verpflichtung auch dadurch erfüllen, dass er einen Stellplatz von der Gemeinde ablöst. Bis jetzt kostete das in Wasserburg rund 4000 Euro. Der Gemeinderat einigte sich in seiner jüngsten Sitzung auf 6000 Euro. Die Gemeinderäte fanden die Höhe des Betrags in Anbetracht der in Wasserburg geltenden Grundstückspreise angemessen.

Gemeinderat

Aquamarin: Räte lehnen Blockheizkraftwerk ab

WASSERBURG (isa) - Im Aquamarin bleibt alles beim Alten. Nach Ansicht von Fachleuten und Gemeinderäten ist es sinnvoller, das Schwimmbad und die Sumserhalle durch die bereits vorhandene Nutzung der Solar- und Hackschnitzelanlage zu beheizen als mit einem Blockheizkraftwerk.

Die Gemeinde Wasserburg erhielt im März ein Angebot von der Firma Innovative Umwelt Technologien und Werbung (IUTW) für die Bereitstellung eines Blockheizkraftwerks, das die Beheizung der Schwimmbecken und der

Sumserhalle für die Gemeinde kostenlos ermöglichen sollte. Nach Darstellung der Firma würde die abgegebene Wärme des mit Rapsöl betriebenen Heizwerks fast ausreichen, die Becken zu beheizen. Nur die fehlende Restwärme müsste mit der Biomasseanlage nachgeheizt werden.

Als Gegenleistung müsste die Gemeinde den erzeugten Strom der Firma zur Verfügung stellen. Daraufhin holte die Gemeinde Rat bei zwei Sachverständigen, dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (Eza) sowie dem Spezialbüro Knecht ein, die beide von dem Blockheizkraftwerk abrieten.

Auch Gemeinderatsmitglied und Umweltbeauftragte Isolde Miller und Gemeinderatsmitglied und Heizungsbauer Werner Göser konnten das Angebot nicht befürworten. Während Miller und Eza diese Betriebsart aus ökologischen Gründen ablehnten, schloss sich Göser der Meinung des Ingenieurbüros an und sagte, dass eine dauerhafte Wärmeabnahme in der verlangten Größenordnung von der Gemeinde nicht sichergestellt werden könne. Am Ende lehnte der Gemeinderat das Angebot für das Blockheizkraftwerk einstimmig ab.

Sanierung

Bodenseebank baut an

WASSERBURG (isa) - Die Bayerische Bodenseebank darf ihre Filiale am Wasserburger Lindenplatz sanieren und einen Anbau errichten. Da die von außen sichtbaren Veränderungen nicht einschneidend sind, erteilte der Gemeinderat sein Einverständnis.

Die Bodenseebank plant die völlige Entkernung ihres Gebäudes, den Neuaufbau des Daches sowie die Errichtung eines Anbaus am nördlichen und westlichen Teil des Gebäudes. Um einen ebenerdigen Eingangsbereich zu erhalten,

sollen die Geschosdecken auf einem niedrigeren Niveau wieder errichtet werden. Insgesamt wird das Gebäude dann etwas niedriger als bisher. Unverändert bleibt die Nutzung mit einer Bankfiliale und zwei Wohnungen. Dadurch, erklärte Bürgermeister Thomas Eigstler, bleibe der Stellplatzablösevertrag für drei Stellplätze gültig. Zudem werde die Parkplatzsituation verbessert, weil die marode Stützmauer im südlichen Bereich des Grundstücks abgerissen, stattdessen eine Garage gebaut und damit ein zusätzlicher Stellplatz geschaffen werde.

Für Schwerbehinderte

Kurbeitrag ist jetzt klarer

WASSERBURG (isa) - Schwerbehinderte und deren Begleitperson sind in Wasserburg vom Kurbeitrag befreit. Das war schon bisher so, doch weil über die Zahl der kurbeitragsfreien Begleitpersonen Unsicherheit herrschte, legte der Gemeinderat sich jetzt auf eine Person fest.

Bisher wurden oft alle Begleitpersonen, auch Kinder oder Freunde, als kurbeitragsfrei angesehen und deshalb größtenteils nicht gemeldet, berichtete Bürgermeister Thomas Eigstler am Dienstag den Gemeinderäten. Sie einigten

sich daraufhin, dass alle Schwerbehinderten mit einer über 80-prozentigen Behinderung, in deren Behindertenausweis ein B für Begleitperson steht, kurbeitragsfrei sind, ebenso die Begleitperson. Schwerbehinderte mit einer Behinderung von 50 bis 80 Prozent zahlen wie bisher die Hälfte des Kurbeitrags. Ist auch in ihrem Ausweis eine Begleitperson vermerkt, dann bezahlt auch sie nur die Hälfte. Sollte ein Schwerbehinderter eine Begleitperson benötigen, ohne dass dies im Ausweis vermerkt ist, sollte die Kurverwaltung Kulanz walten lassen, bat Gemeinderätin Isolde Miller.

SZ-Gastronomie-Rätsel

Schlössle hat lange Geschichte

LINDAU (sd) - Historische Wappen mit Jahreszahlen an der Hauswand, ein weithin sichtbares weißes Türmchen, ein idyllischer und schattiger Biergarten mit altem Kastanienbestand – das kann nur das Schachen-Schlössle in der Enzweißerstraße sein. Danach hatte die Lindauer Zeitung in ihrem ersten Gastronomie-Rätsel gefragt.

Das historische Gebäude aus dem 15. Jahrhundert hat eine bewegte Geschichte. Es diente erst zur Sicherung der freien Reichsstadt Lindau gegen Angriffe aus dem Westen und dann verschiedenen Reitern und Kriegskameraden für fröhliche Feste. Viele Jahre liegen auch im Dunkeln, das sich spätestens 1950 erhellt, als der Vater von Andrea Bihl das Schlösschen kaufte. Heute führt Andrea Bihl das Restaurant und Hotel als Familienbetrieb.

Im Biergarten und in der Gaststube fühlen sich Einheimische und Urlauber wohl, genießen das ruhige Ambiente inmitten des alten Baumbestandes. Die Hotelzimmer, das Schwimmbad und die Küche wurden 2006 modernisiert. Die Küche im Schachen-Schlössle ist gehoben regional. Die umfangreiche Speisekarte erfreut neben Fisch- und Fleischgerichten mit vielen Salaten, vegetarischen Gerichten, hausgemachten Nudeln und einer extra Kinderkarte mit „Kinder-Lieblingsgerichten“. Das Schachen-Schlössle ist ohne Ruhetag unter der Woche ab 15 Uhr geöffnet, sonn- und feiertags ab 12 Uhr. An allen Tagen kann durchgehend bis 22 Uhr von der großen Karte bestellt werden.

Ein Abendessen für zwei Personen hat Fritz Strauß aus Lindau gewonnen.



Einheimische und Urlauber fühlen sich in den historischen Gemäuern des Schachen-Schlössles wohl. Foto: Susi Donner

Faustball

Nationalteam ist zu Gast

FRIEDRICHSHAFEN (hs) - Die Faustball-Nationalmannschaft macht in Friedrichshafen Station. Vor dem Länderspiel gegen die Schweiz am Sonntag bereitet sich das Team am Bodensee vor. Auf dem Programm am Freitag stehen auch Testspiele.

Vom 6. August bis zum 12. August findet die Faustball-Weltmeisterschaft in Oldenburg statt. Weitere Orte der Vorrundenspiele sind die niedersächsischen Städte Braunschweig, Stade und Wildeshausen. Das deutsche Nationalteam will ebenfalls ein Sommermärchen schreiben und den Weltmeistertitel, den man zwei Mal gegen Brasilien verloren hat, wieder nach Deutschland holen. Mit großer Bereitschaft der Spieler und des Betreuer-teams bereiten sich die Auswahlspieler des deutschen Turnverbands auf den Saisonhöhepunkt vor. Nach dem letzten großen Trainingslager in Stuttgart-Stammheim haben Bundestrainer Olaf Neuenfeld und sein Co-Trainer Christian Löwe die zehn Spieler benannt, die jetzt in die heißen Phase der Vorbereitung gehen.

Beginn dieser Phase ist ein Länderspiel der deutschen Auswahl gegen den amtierenden Europameister Schweiz in Frauenfeld (CH) am Samstag. Zur Vorbereitung werden die Spieler Martin Becker (Union Schick Freistadt - A), Christian Erlenmayer (TV

Unterhaugstett), Ole Hermanns (TK Hannover), Niels und Jan Pannewig (TV Westfalia Hamm), Sascha Ball (TK Hannover), Jan Hoffrichter (TV Westfalia Hamm), Christian Kläner (TV Brettorf), Christian Sondern (TSV Essel) und Sven Varnhorn (MTV Diepenau) in Friedrichshafen einen Lehrgang mit zwei Wettspielen durchlaufen.

Der Trainingsplan sieht folgende Punkte vor: Training ab 14 Uhr auf den Faustballplätzen am Turnerheim, ab 16 Uhr Training mit den Faustball-Kids aus Oberschwaben, 17.15 Uhr Spiel der Nationalmannschaft gegen den VfB Friedrichshafen, 18.15 Uhr Spiel der Nationalmannschaft gegen eine Oberschwabenauswahl mit Spielern aus Biberach, Lindau und Friedrichshafen. Nach den Spielen werden die Nationalspieler noch bei einem gemütlichen Hock mit den Fans im Turnerheim verweilen und dann um 22 Uhr mit dem Katamaran nach Konstanz fahren.

Die Faustballer des VfB Friedrichshafen hoffen, dass viele Faustball- und Sportfans diese Gelegenheit nutzen, um sich über die Leistungsfähigkeit der deutschen Nationalspieler zu informieren. Für die Faustball-Kids aus Friedrichshafen wird es eine erste Begegnung mit ihren Idolen sein, denn 14 Jugendliche mit Trainern fahren im August zur Weltmeisterschaft ins internationale Faustball-Camp.

Motorsport

Lindauer erreicht Platz zwei

MARKTOBERDORF (jg/lr) - Beim zweiten Lauf zur südbayerischen Meisterschaft war der Lindauer Automobilclub mit sieben Fahrern in Marktoberdorf am Start. Die Hitze machte allen Fahrern schwer zu schaffen. Als einzige der Lindauer Fahrer blieben Tamara und Manuel Wingrich fehlerfrei.

In Klasse eins fuhr Raphael Rothenhäusler ein sehr beherztes Rennen. Trotz zwei Strafssekunden wegen eines Pylonenfehlers erreichte er den hervorragenden zweiten Platz und führt nach zwei Läufen souverän diese Klasse an. In Klasse II war der LAC nicht vertreten. In der Klasse III konnte der LAC mit drei Fahrern antreten. Tamara Wingrich belegte nach zwei fehlerfreien Durchgängen den hervorragenden neunten Platz. Nicht ganz so gut ging es den anderen zwei Fahrern. Sie hatten Fahrfehler und mussten sich so zusätzliche Strafzeiten anrechnen las-

sen. Alexander Löwe konnte nur einen Lauf fehlerfrei ins Ziel bringen und wurde 20.

Jan Dommen hatte drei Pylonenfehler und musste sich mit Rang 34 von 44 Fahrern zufrieden geben. Stefan Jürgens als einziger LAC-Fahrer in der Klasse IV war ebenfalls nicht ohne Fehler unterwegs. Jeweils eine Pylone pro Durchgang bedeutete vier Strafssekunden und somit den 20. Platz von 29 Startern. In Klasse V waren Christoph Jürgens und Manuel Wingrich am Start. Christoph Jürgens hatte beim letzten Tor das Pech an den Reifen kleben und handelte sich zwei Strafssekunden ein, was am Ende Rang zwölf für ihn bedeutete.

Etwas besser erging es Manuel Wingrich. Er blieb in beiden Läufen ohne Fehler und erreichte von 25 Fahrern den zehnten Platz. Bereits am Sonntag findet der dritte Lauf zur Südbayerischen Meisterschaft in Pfaffenhofen bei Ulm statt.

Bayerische Meisterschaft

TSV-Schwimmer überzeugen

LINDAU (sa) - Bei der internationalen bayerischen Meisterschaft im Freiwasserschwimmen über fünf Kilometer, die im niederbayerischen Pocking stattgefunden hat, konnten die beiden Schwimmerinnen des TSV 1850 Lindau in ihrer Altersklasse überzeugen. Beide Sportlerinnen siegten.

Susanne Braun, die in diesem Jahr erstmals in der AK 40 an den Start geht, blieb abermals unter der von ihr gesetzten Grenze von 1,5 Stunde. Mit 1 Stunde 29 Minuten 14 Sekunden erfüllte sie sich ihre Erwartungen voll und schwamm sich an die Spitze ihrer AK. Mit diesem guten Ergebnis wird sie

Ende Juli die Lindauer Farben bei der deutschen Meisterschaft über die gleiche und die halbe Distanz vertreten. Sandra Albrecht (AK 35) ging mit 120 Trainings-km aus den vergangenen zwei Wochen an den Start, denn sie befindet sich mitten in der Haupttrainingsphase für ihre erneute Bodenseedurchquerung. Vom Start weg fand sie einen gleichmäßigen Rhythmus und siegte in 1 Stunde 11 Minuten und 57 Sekunden gut 18 Minuten vor der Zweitplatzierten ihrer AK.

Bereits am Wochenende haben die Kurzstreckler ihre bayerische Meisterschaft. Im mittelfränkischen Fürth werden 17 Masterschwimmer für den TSV um Medaillen kämpfen.

Fußball

Thema ist das Aufwärmen

LINDAU (lz) - Mit den Trainerschulungen in den Bezirken bietet der württembergische Fußballverband vor Ort in den Bezirken bereits seit Jahren ein Angebot zur Qualifizierung der Trainer. Diese Kurzschulungen bieten allen Trainern praxisorientierte Tipps und Ideen für ihre Trainingsarbeit im Verein.

In der ersten Praxisschulung 2007 befasste sich der Trainerlehrestab des WFV, wie schon bei der Theorieschulung, mit dem Thema „Aufwärmen im Training und vor dem Spiel“. Den Teilnehmern werden viele praktische Tipps vermittelt, wie ein Aufwärmprogramm abwechslungsreich und interessant gestaltet werden kann.

Um die notwendigen Teilnehmerunterlagen und die Organisation vor Ort optimal vorbereiten zu können, bittet der WFV die Teilnehmer, sich un-

bedingt vorab bei Ihrem Schulungsleiter anzumelden.

Die Schulungen finden wie folgt statt: am Montag, 2. Juli, auf dem Sportgelände des SV Wollegg und am 16. Juli auf dem Sportgelände des FC Langenargen. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Die über 100 Vereine im Bezirk Bodensee wurden nicht mehr per Post informiert, sondern über das neue elektronische Postfach des WFV. Die Referenten sind Reiner Steck und Ewald Schmid.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.wuerttfv.de/bildung. Anmeldungen nimmt Schulungsleiter Norbert Fortenbacher unter Telefon (0 75 65) 91 45 54 oder per E-Mail an norbert.fortenbacher@srg-wangen.de entgegen.